

**Jahresabschluss zum  
30. September 2016**

**Bilanz zum 30. September 2016****Aktiva**

	30.9.2016 EUR	30.9.2015 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b><i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i></b>	218.244.707,17	16.339,5
<b><i>II. Sachanlagen</i></b>	479.779.696,10	448.344,3
<b><i>III. Finanzanlagen</i></b>	52.790.546,00	52.490,6
	<u>750.814.949,27</u>	<u>517.174,4</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b><i>I. Vorräte</i></b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.586.329,28	19.345,0
2. Unfertige Erzeugnisse	96.598.250,79	89.220,8
3. Fertige Erzeugnisse	86.363.256,13	36.988,1
	<u>209.547.836,20</u>	<u>145.553,9</u>
<b><i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i></b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	174.072,53	343,9
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	339.889.308,94	275.377,1
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	59.925.530,47	48.217,2
	<u>399.988.911,94</u>	<u>323.938,2</u>
<b><i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i></b>	532.402,65	340,8
	<u>610.069.150,79</u>	<u>469.832,9</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	20.680.964,41	13.105,2
	<u>1.381.565.064,47</u>	<u>1.000.112,5</u>

**Passiva**

	30.9.2016 EUR	30.9.2015 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Grundkapital</b>	<b>17.228.000,00</b>	<b>17.228,0</b>
<b>II. Kapitalrücklagen</b>		
Nicht gebundene	<b>263.827.325,19</b>	<b>42.077,3</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. Gesetzliche Rücklage	1.744.148,00	1.744,2
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	359.480.034,22	334.543,0
	<b>361.224.182,22</b>	<b>336.287,2</b>
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	<b>129.648.936,84</b>	<b>124.937,0</b>
davon Gewinnvortrag: EUR 24.937.032,40; Vorjahr: TEUR 19.096,0		
	<b>771.928.444,25</b>	<b>520.529,5</b>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	<b>3.738.286,86</b>	<b>4.405,1</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	55.575.255,00	39.452,6
2. Steuerrückstellungen	13.979.500,00	11.899,5
3. Sonstige Rückstellungen	81.790.894,24	75.707,4
	<b>151.345.649,24</b>	<b>127.059,5</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	144.333.805,00	149.665,7
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.761.065,82	96.220,4
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	180.063.053,76	67.376,6
4. Sonstige Verbindlichkeiten	27.560.150,15	24.628,6
davon aus Steuern: EUR 3.475.527,58; Vorjahr: TEUR 3.397,0 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 5.710.956,04; Vorjahr: TEUR 5.349,5		
	<b>442.718.074,73</b>	<b>337.891,3</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>11.834.609,39</b>	<b>10.227,1</b>
	<b>1.381.565.064,47</b>	<b>1.000.112,5</b>
Eventualverbindlichkeiten	0,00	1.300,0

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015/16

	2015/16 EUR	2014/15 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.735.229.192,57	1.331.399,3
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-1.530.000.495,16	-1.153.780,8
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>205.228.697,41</b>	<b>177.618,5</b>
4. Sonstige betriebliche Erträge		
<i>a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen</i>	<i>1.054.332,54</i>	<i>522,1</i>
<i>b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</i>	<i>1.899.638,00</i>	<i>11.710,8</i>
<i>c) Übrige</i>	<i>22.926.609,50</i>	<i>23.281,4</i>
	25.880.580,04	35.514,3
5. Vertriebskosten	-34.785.497,64	-30.550,8
6. Verwaltungskosten	-22.633.444,79	-18.150,7
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.855.524,49	-18.935,4
<b>8. Zwischensumme aus Z 3 bis 7 (Betriebsergebnis)</b>	<b>154.834.810,53</b>	<b>145.495,9</b>
9. Erträge aus Beteiligungen		
aus verbundenen Unternehmen	5.414.051,97	4.851,0
10. Sonstige Zinserträge	12.532,67	30,2
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 11.050,00; Vorjahr: TEUR 29,9		
11. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,00	3.809,7
12. Zinsenaufwendungen	-1.753.591,02	-2.130,4
davon betreffend verbundene Unternehmen: EUR 3.229,08; Vorjahr: TEUR 2,7		
<b>13. Zwischensumme aus Z 9 bis 12 (Finanzergebnis)</b>	<b>3.672.993,62</b>	<b>6.560,5</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>158.507.804,15</b>	<b>152.056,4</b>
15. Steuern vom Einkommen	-29.525.648,68	-29.465,2
<b>16. Jahresüberschuss</b>	<b>128.982.155,47</b>	<b>122.591,2</b>
17. Auflösung unverteuerter Rücklagen	666.781,37	2.345,8
<b>18. Jahresgewinn</b>	<b>129.648.936,84</b>	<b>124.937,0</b>
19. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-24.937.032,40	-19.096,0
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	24.937.032,40	19.096,0
<b>21. Bilanzgewinn</b>	<b>129.648.936,84</b>	<b>124.937,0</b>

**Anhang  
für das Geschäftsjahr 2015/16**

## **Inhaltsverzeichnis**

	<b>Seite</b>
I. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse .....	6
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	6
III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.....	10
IV. Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen, sonstige in der Bilanz nicht ausgewiesene Geschäfte .....	12
V. Beziehung zu verbundenen Unternehmen .....	14
VI. Finanzinstrumente.....	15
VII. Angaben über Organe und Arbeitnehmer .....	16

## **I. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse**

Die Infineon Technologies Austria AG gehört dem Infineon-Konzern an und ist in den Vollkonsolidierungskreis der Infineon Technologies AG, Neubiberg, einbezogen.

Die Infineon Technologies Austria AG ist konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen im Sinn des § 244 UGB; die Aufstellung eines Konzernabschlusses kann jedoch unterbleiben, da ein nach § 245 Abs 1 UGB befreiender Konzernabschluss der Infineon Technologies AG, Neubiberg, aufgestellt wird. Dieser Konzernabschluss wird beim Firmenbuch des Landes- als Handelsgerichtes Klagenfurt unter der Nummer 144991 y hinterlegt.

Die Gesellschaft ist eine große Aktiengesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss der Infineon Technologies Austria AG wurde nach dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden auf Basis abgesicherter Fremdwährungskurse bilanziert.

### **1. Anlagevermögen**

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten Software mit einer Nutzungsdauer von vier Jahren sowie Lizenzen mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren. Weiters werden in diesem Posten das im Rahmen der Käufe von Teilbetrieben bzw Produktparten erworbene Know-how (Nutzungsdauer drei bis acht Jahre), Kundenbeziehungen (Nutzungsdauer zwei bis zehn Jahre) sowie erworbene Firmenwerte (Nutzungsdauer zehn bis fünfzehn Jahre) ausgewiesen.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Anschaffungskostenminderungen bzw zu Herstellungskosten, vermindert um planmäßig fortgeführte lineare Abschreibungen, angesetzt. In die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen.

Die Abschreibungen werden bei neuwertig angeschafften Anlagegegenständen nach folgenden Sätzen (pa) errechnet:

	<u>%</u>
Geschäfts- und Fabriksgebäude	4 – 10
Außenanlagen	10 – 20
Versorgungsanlagen	10 – 20
Spezialwerkzeugmaschinen und -fertigungseinrichtungen (< 300mm)	20
Spezialwerkzeugmaschinen und -fertigungseinrichtungen ( 300mm)	10
Andere Maschinen und maschinelle Anlagen	10
Fuhrpark, Transportgeräte und Spezialwerkzeuge	12,5 – 25
Andere Betriebs- und Geschäftsausstattungsgegenstände	20 – 25
Geringwertige Vermögensgegenstände	100

Die für die 300mm-Pilotlinie angeschafften Spezialfertigungseinrichtungen werden mit 33,3 % abgeschrieben.

**Außerplanmäßige Abschreibungen** auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr fanden wie im Vorjahr keine außerplanmäßige Abschreibungen statt.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden sie als Zu- und Abgang gezeigt.

Die **Finanzanlagen** werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung dauernder Wertminderungen, bewertet.

## 2. Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt gemäß § 206 Abs 1 UGB unter Bedachtnahme auf das strenge Niederstwertprinzip.

### a) Vorräte

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungs- oder den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten bewertet. Die Herstellungskosten der **Unfertigen und Fertigen Erzeugnisse** umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und werden unter Annahme eines durchschnittlichen Anarbeitungsgrades ermittelt und darüber hinaus mit den erzielbaren Verkaufspreisen verglichen. Aufwendungen für Sozialeinrichtungen des Betriebes, für freiwillige Sozialleistungen sowie für betriebliche Altersversorgung und Abfertigungen werden in die Herstellungskosten nicht eingerechnet. Zugekaufte **Fertige Erzeugnisse** werden mit dem Einstandspreis ausgewiesen.

Die von den Bruttowerten in Abzug gebrachten **Wertberichtigungen** berücksichtigen Risiken aus verminderten Absatzmöglichkeiten im Zusammenhang mit den sich rasch ändernden Marktverhältnissen bei einzelnen Produkten, bei denen die Infineon Technologies Austria AG Unternehmer ist.

### b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Individuelle Wertberichtigungen waren keine erforderlich.

### 3. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Berechnung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgt im Geschäftsjahr erstmalig nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter der Anwendung der "Projected Unit Credit"-Methode gemäß IAS 19. Sie erfolgt unter Anwendung der AVÖ 2008 auf Basis des frühestmöglichen Pensionseintrittsalters, eines Rechnungszinssatzes von 1,04 %, geplanten Gehaltserhöhungen von 2,0 % sowie einem Fluktuationsabschlag von 0,1 %. Im Vorjahr erfolgte die Berechnung gemäß Fachgutachten KFS/RL 2 der Kammer der Wirtschaftstreuhänder nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3 %. Als Pensionseintrittsalter wurde das frühest mögliche gesetzliche Pensionsantrittsalter angesetzt. Bei der Umstellung auf International Financial Reporting Standards (IAS 19) wurde auf eine Verteilung des Unterschiedsbetrages über mehrere Jahre verzichtet.

**Rückstellungen** für den Abfertigungen ähnliche Verpflichtungen werden für **Jubiläumsgelder** gebildet. Auch diese Rückstellungen wurden im Geschäftsjahr erstmalig unter der Anwendung der "Projected Unit Credit"-Methode gemäß IAS 19 ermittelt. Die Berechnung erfolgt unter Anwendung der AVÖ 2008 auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,04 %, geplanten Gehaltserhöhungen von 3,0 % sowie einem nach Dienstalter gestaffelten Fluktuationsabschlag von 0,1%-2,7 %. Das fiktive Pensionseintrittsalter entspricht dem der Abfertigungsrückstellung. Im Vorjahr erfolgte die Berechnung der Vorsorge nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 3 % und ohne Fluktuationsabschlag. Bei der Umstellung auf International Financial Reporting Standards (IAS 19) wurde auf eine Verteilung des Unterschiedsbetrages über mehrere Jahre verzichtet.

Die **übrigen Rückstellungen** umfassen im Wesentlichen Vorsorgen für Schadensfälle und Reklamationen, nicht konsumierte Urlaube, Drohverluste sowie für fehlenden Aufwand für nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen. Sie berücksichtigen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Nennwert bzw dem höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### **III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **1. Bilanz**

Die **Entwicklung** und die **Zusammensetzung des Anlagevermögens** sind im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt.

Die Zusammensetzung und die Fristigkeiten der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind in Anlage 2 dargestellt.

In den **Vorräten** sind Festwerte für Betriebsstoffe in Höhe von TEUR 3.072,6 (Vorjahr: TEUR 1.865,0) enthalten. Der Festwert wurde zu diesem Bilanzstichtag neu festgelegt.

Die **Entwicklung der un versteuerten Rücklagen** ist in Anlage 3 dargestellt.

Die Entwicklung der **Rückstellungen** ist in Anlage 4 dargestellt.

Die Zusammensetzung und die Fristigkeiten der **Verbindlichkeiten** sind in Anlage 5 dargestellt.

Das **Grundkapital** in Höhe von TEUR 17.228,0 setzt sich zum 30. September 2016 aus 17.228.000 auf Inhaber lautende Namensaktien zusammen.

Zum Bilanzstichtag sind die Infineon Technologies Holding B.V., Rotterdam, Niederlande, mit 17.227.270 Stückaktien (ds rd 99,996 %) und die Infineon Technologies AG, Neubiberg, Deutschland, mit 730 Stückaktien (ds rd 0,004 %) an der Gesellschaft beteiligt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Gesellschafterzuschuss der Infineon Technologies Holding B.V., Rotterdam, Niederlande, in Höhe von TEUR 221.750 in die Kapitalrücklagen eingestellt.

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die **Umsatzerlöse** betreffen Lieferungen und Leistungen für Auftragsentwicklung und -fertigung innerhalb der Infineon Gruppe; darüber hinaus werden weltweite Umsätze für Produkte der Geschäftsbereiche ausgewiesen, für die Infineon Technologies Austria AG als Unternehmer tätig ist. Betreffend die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen wird entsprechend § 237 Z 9 UGB die Schutzklausel in Anspruch genommen.

### Steuern vom Einkommen

Aufgrund von zeitlichen Unterschiedsbeträgen ergibt sich zum Bilanzstichtag 30. September 2016 ein Aktivposten für latente Steuern in Höhe von TEUR 14.049,0 (Vorjahr: TEUR 6.975,0).

Die Veränderungen der un versteuerten Rücklagen führen im Geschäftsjahr zu einer Erhöhung der Steuern vom Einkommen in Höhe von TEUR 166,7 (Vorjahr: Erhöhung TEUR 586,5).

Die Infineon Technologies Austria AG ist seit dem Geschäftsjahr 2004/05 Gruppenträger einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG, der zum Bilanzstichtag 30. September 2016 die Infineon Technologies IT-Services GmbH, die Infineon Technologies Austria Pensionskasse AG sowie die KAI Kompetenzzentrum Automobil- und Industrieelektronik GmbH als Gruppenmitglieder angehören.

Der **Materialaufwand** (Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten) setzt sich wie folgt zusammen:

	2015/16 EUR	2014/15 TEUR
Fertigungsmaterial einschließlich Hilfsmaterial	815.215.889,74	481.213,7
Aufwendungen für bezogene Leistungen	335.987.697,89	287.981,5
	<u>1.151.203.587,63</u>	<u>769.195,2</u>

Der **Personalaufwand** (Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten) gliedert sich wie folgt:

	2015/16 EUR	2014/15 TEUR
Löhne	44.955.572,70	43.425,2
Gehälter	180.101.880,13	175.372,9
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	20.152.278,56	6.253,3
Aufwendungen für Altersversorgung	4.618.491,66	3.750,9
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	58.984.012,86	53.746,5
Sonstige Sozialaufwendungen	1.887.975,26	1.671,5
	<u>310.700.211,17</u>	<u>284.220,3</u>

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 17.800,8 (Vorjahr: TEUR 4.180,2) enthalten. Die Steigerung ergibt sich im Wesentlichen aus der Umstellung der Berechnungsmethode.

Die in den betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden im Konzernabschluss offengelegt.

#### **IV. Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen, sonstige in der Bilanz nicht ausgewiesene Geschäfte**

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen im folgenden Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 4.798,0 (Vorjahr: TEUR 4.796,0). In den nächsten fünf Geschäftsjahren entstehen daraus Verpflichtungen in Höhe von TEUR 23.990,0 (Vorjahr: TEUR 20.765,0). Das Bestellobligo zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 129.374,7 (Vorjahr: TEUR 124.317,4), davon betreffend verbundene Unternehmen TEUR 4.838,5 (Vorjahr: TEUR 4.297,2).

Die im Vorjahr bestehenden Eventualverbindlichkeiten für Kreditsicherstellungen in Höhe von TEUR 1.300 gegenüber der DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH & Co KG, Linz, betrafen zur Gänze eine Ausfallsbürgschaft für einen Kredit der DICE Danube

Integrated Circuit Engineering GmbH & Co KG, welcher im Geschäftsjahr zur Gänze rückgeführt wurde.

Die Gesellschaft hat einen Kaufvertrag über den Erwerb der restlichen Anteile von 28 % an der DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH & Co KG, Linz, sowie an der DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH, Linz, abgeschlossen. Aufgrund des Vertrages wird der Erwerb der Gesellschafterstellung jeweils erst mit 30. September 2020 erfolgen; bis dahin liegt ein schwebendes Rechtsgeschäft vor. Durch diesen Erwerb von Gesellschaftsanteilen wird die Gesellschaft vertraglich verpflichtet, Zahlungen in Höhe von gesamt voraussichtlich TEUR 4.800,0 zu leisten.

## V. Beziehung zu verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft verkauft im Bereich der Auftragsfertigung die unfertigen Erzeugnisse nahezu ausschließlich an Konzernunternehmen zur weiteren Bearbeitung. Die Fertigerzeugnisse der erworbenen Teilbetriebe werden über die Vertriebsgesellschaften der Infineon Technologies AG, Neubiberg, an den Endkunden verkauft.

Zum Bilanzstichtag werden folgende in- und ausländische **Anteile** und **Beteiligungen** gehalten:

	Nennkapital/ Bedungene Einlagen	Anteil am Vermögen/ Nenn- kapital	Letzter Jahresab- schluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag
	TEUR	%		TEUR	TEUR
<b>Inland</b>					
DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH, Linz <sup>1</sup>	35,0	72,0	2016	103,1	2,7
DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH & Co KG, Linz <sup>1</sup>	17,5	72,0	2016	2.392,0	2.343,3
Infineon Technologies IT- Services GmbH, Klagenfurt	35,0	100,0	2016	6.837,7	4.210,5
Infineon Technologies Austria Pensionskasse AG, Villach	350,0	100,0	2015	847,7	-53,3
KAI Kompetenzzentrum Automobil- und Industrie- elektronik GmbH, Villach	35,0	100,0	2015	96,4	-1,6
<b>Ausland</b>					
Infineon Technologies Romania S.R.L., Bukarest	35,0	100,0	2015	154,6 TRON 34,2 TEUR	-4,8 TRON -1,1 TEUR
Infineon Technologies Romania & Co. SCS, Bukarest	35,0	99,0	2016	13.127,6 TRON 2.948,5 TEUR	5.271,9 TRON 1.184,1 TEUR
Infineon Technologies (Kulim) Sdn. Bhd., Malaysia	30.000 TMYR 6.460 TEUR	100,0	2016	492.733 TMYR 106.115 TEUR	107.819 TMYR 23.220 TEUR

<sup>1</sup> siehe dazu unter Punkt IV.

## VI. Finanzinstrumente

Die Gesellschaft sichert ihre Währungsrisiken durch Devisentermingeschäfte. Zum Bilanzstichtag befinden sich folgende Kontrakte im Portefeuille der Gesellschaft:

Währung	Kauf/Verkauf	Betrag	Kurs
JPY	Kauf	200.000.000,00	113,1604
JPY	Verkauf	46.000.000,00	112,7536
JPY	Verkauf	13.000.000,00	114,1089
JPY	Verkauf	22.000.000,00	114,1099
USD	Verkauf	17.000.000,00	1,1190
USD	Verkauf	20.000.000,00	1,1191
USD	Verkauf	17.000.000,00	1,1268
USD	Verkauf	35.000.000,00	1,1283

## VII. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 2.361 Angestellte (Vorjahr: 2.254) und 828 Arbeiter (Vorjahr: 818) sowie 46 Lehrlinge (Vorjahr: 49).

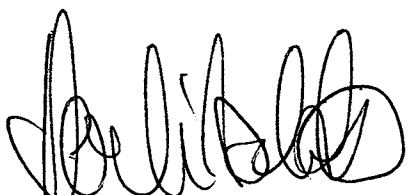
Die Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2015/16 eine Vergütung in Höhe von TEUR 903,8 (Vorjahr: TEUR 895,7).

Dem Aufsichtsrat wurden für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015/16 Bezüge von insgesamt TEUR 21,7 (Vorjahr: TEUR 21,6) gewährt.

Mitglieder des Vorstandes: DI Dr. Sabine Herlitschka, MBA  
DI (FH) Oliver Heinrich  
Dr. Thomas Reisinger

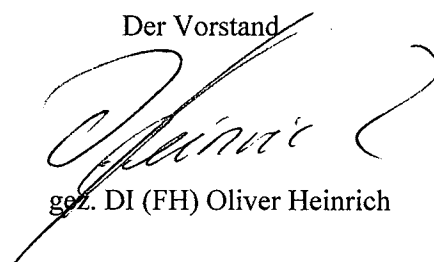
Mitglieder des Aufsichtsrates: Dr. Reinhard Ploss, Vorsitzender  
DI Dominik Asam, MBA (1. Stellvertreter des Vorsitzenden)  
DI (FH) Peter Schiefer (2. Stellvertreter des Vorsitzenden),  
bis 14.6.2016  
DI Jochen Hanebeck (2. Stellvertreter des Vorsitzenden ab  
28.6.2016), ab 14.6.2016  
Mag. Brigitte Ederer  
Prof. Dr. Wolfgang Knoll  
Ing. Robert Müllneritsch (vom Betriebsrat delegiert)  
Gerhard Kuchling (vom Betriebsrat delegiert)  
DI Harald Dewath (vom Betriebsrat delegiert)

Villach, am 16. November 2016

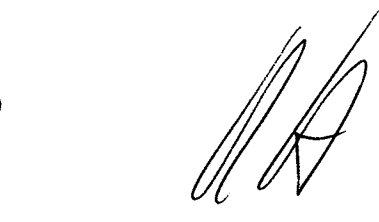


gez. DI Dr. Sabine Herlitschka

Der Vorstand



gez. DI (FH) Oliver Heinrich



gez. Dr. Thomas Reisinger

## Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015/16

	Stand am 1.10.2015		Anschaffungs- / Herstellungskosten		Stand am 30.9.2016	Kumulierte Abschrei- bungen	Buchwert am		Abschreibungen im Geschäftsjahr
	EUR	EUR	Zugänge	Abgänge			Umbuchungen	EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	132.066.225,83	216.810.666,28	0,00	0,00	348.876.892,11	155.433.516,84	193.443.375,27	572.959,82	23.940.250,83
2. Firmenwert	37.328.236,49	12.129.794,93	0,00	0,00	49.458.031,42	24.656.699,52	24.801.331,90	15.766.576,13	3.095.039,16
	<b>169.394.462,32</b>	<b>228.940.461,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>398.334.923,53</b>	<b>180.090.216,36</b>	<b>218.244.707,17</b>	<b>16.339.535,95</b>	<b>27.035.289,99</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	5.596.621,05	22.768,54	0,00	0,00	5.619.389,59	0,00	5.619.389,59	5.596.621,05	0,00
a) Grundwert	240.466.257,89	10.377.155,24	0,00	3.863.248,48	254.706.661,61	178.828.665,35	75.877.996,26	68.985.260,96	7.362.196,72
b) Gebäudewert	246.062.878,94	10.399.923,78	0,00	3.863.248,48	260.326.051,20	178.828.665,35	81.497.385,85	74.581.882,01	7.362.196,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.309.605.401,70	68.219.198,82	16.895.494,58	29.058.062,87	1.389.987.168,81	1.045.675.964,44	344.311.204,37	312.975.847,05	63.744.571,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	195.260.377,01	10.865.241,37	4.221.449,64	-666.885,56	201.237.283,18	178.557.181,80	22.680.101,38	24.709.446,66	12.530.922,01
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	36.077.169,57	29.484.510,72	2.016.250,00	-32.254.425,79	31.291.004,50	0,00	31.291.004,50	36.077.169,57	0,00
	<b>1.787.005.827,22</b>	<b>118.968.874,69</b>	<b>23.133.194,22</b>	<b>0,00</b>	<b>1.882.841.507,69</b>	<b>1.403.061.811,59</b>	<b>479.779.696,10</b>	<b>448.344.345,29</b>	<b>83.637.689,73</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52.490.546,00	300.000,00	0,00	0,00	52.790.546,00	0,00	52.790.546,00	52.490.546,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>52.490.546,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>52.790.546,00</b>	<b>0,00</b>	<b>52.790.546,00</b>	<b>52.490.546,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>2.008.890.835,54</b>	<b>348.209.335,90</b>	<b>23.133.194,22</b>	<b>0,00</b>	<b>2.333.966.977,22</b>	<b>1.583.152.027,95</b>	<b>750.814.949,27</b>	<b>517.174.427,24</b>	<b>110.672.979,72</b>

**Forderungenspiegel zum 30. September 2016**

	Bilanzwert	Restlaufzeit	wechsel-	pauschale
		mehr als	mäßig	Wert-
		ein Jahr	verbrieft	berich-
	EUR	EUR	EUR	tigung
				EUR
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>174.073</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>388</b>
<b>2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>339.889.309</b>	<b>475.403</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Lieferungen und Leistungen	239.674.516	0	0	0
davon Finanzforderungen	98.631.776	400.000	0	0
davon sonstige Forderungen	1.583.017	75.403	0	0
<b>3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände</b>	<b>59.925.530</b>	<b>711.310</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Antizipationen	45.606.441	711.310	0	0

**Forderungenspiegel zum 30. September 2015**

	Bilanzwert	Restlaufzeit	wechsel-	pauschale
		mehr als	mäßig	Wert-
		ein Jahr	verbrieft	berich-
	EUR	EUR	EUR	tigung
				EUR
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>343.831</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>275.377.087</b>	<b>777.016</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Lieferungen und Leistungen	140.825.736	0	0	0
davon Finanzforderungen	132.907.721	400.000	0	0
davon sonstige Forderungen	1.643.631	377.016	0	0
<b>3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände</b>	<b>48.217.228</b>	<b>189.027</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Antizipationen	43.113.132	189.027	0	0

## Entwicklung der un versteuerten Rücklagen im Geschäftsjahr 2015/16

	Stand am 1.10.2015	Zugänge	Auflösung	Stand am 30.9.2016
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen</b>				
<i>a) Übertragene stille Reserven gemäß § 12 EStG</i>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	598	0	85	513
<i>b) Vorzeitige Abschreibung für Abnutzung gemäß § 7a EStG</i>	3.807	0	582	3.225
	<b>4.405</b>	<b>0</b>	<b>667</b>	<b>3.738</b>

**Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr 2015/16**

	Stand am 1.10.2015 TEUR	Ver- brauch TEUR	Auf- lösung TEUR	Zu- weisung TEUR	Stand am 30.9.2016 TEUR
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>39.453</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16.122</b>	<b>55.575</b>
<b>Steuerrückstellungen</b>					
Körperschaftsteuer	11.899	11.899	0	13.980	13.980
<b>Sonstige Rückstellungen</b>					
Schadensfälle, Reklamationen und Prozessrisiken	5.770	0	1.900	0	3.870
Nicht konsumierte Urlaube	15.552	4.638	0	6.977	17.891
Fehlender Aufwand für nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen	11.361	11.361	0	10.434	10.434
Incentiverückstellung	14.228	13.961	266	9.533	9.534
Mitarbeiterprämie	10.379	10.379	0	6.800	6.800
Jubiläumsgelder	9.758	0	0	4.448	14.206
Gewährleistungen	4.780	0	0	170	4.950
Übrige	3.879	2.543	8	12.778	14.106
	<b>75.707</b>	<b>42.882</b>	<b>2.174</b>	<b>51.140</b>	<b>81.791</b>
	<b>127.059</b>	<b>54.781</b>	<b>2.174</b>	<b>81.242</b>	<b>151.346</b>

**Verbindlichkeitspiegel zum 30. September 2016**

	Bilanzwert	Restlaufzeit			dinglich gesichert
	EUR	bis zu einem Jahr EUR	von einem bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR	EUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>144.333.805</b>	<b>16.741.592</b>	<b>123.092.213</b> <sup>1)</sup>	<b>4.500.000</b>	<b>0</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>90.761.066</b>	<b>90.735.091</b>	<b>25.975</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>180.063.054</b>	<b>179.519.081</b>	<b>543.973</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Lieferungen und Leistungen	180.063.054	179.519.081	543.973	0	0
davon Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0	0
davon sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>27.560.150</b>	<b>26.727.881</b>	<b>832.269</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Antizipationen	24.228.395	23.396.126	832.269	0	0

<sup>1)</sup> davon EUR 100.000.000 wirtschaftlich langfristig, aber formelle Laufzeit bis auf Weiteres.

**Verbindlichkeitspiegel zum 30. September 2015**

	Bilanzwert	Restlaufzeit			dinglich gesichert
	EUR	bis zu einem Jahr EUR	von einem bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR	EUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>149.665.685</b>	<b>10.000.000</b>	<b>130.964.485</b> <sup>1)</sup>	<b>8.701.200</b>	<b>0</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>96.220.374</b>	<b>96.194.400</b>	<b>25.975</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>67.376.630</b>	<b>66.389.288</b>	<b>987.343</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Lieferungen und Leistungen	67.376.630	66.389.288	987.343	0	0
davon Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0	0
davon sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>24.628.598</b>	<b>24.173.357</b>	<b>455.241</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon Antizipationen	21.398.528	20.943.287	455.241	0	0

<sup>1)</sup> davon EUR 100.000.000 wirtschaftlich langfristig, aber formelle Laufzeit bis auf Weiteres.



## Infineon Technologies Austria AG, Villach (IFAT) Lagebericht per 30.9.2016

### Hinweis:

Der Lagebericht enthält auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Planungen und Schätzungen beruhen. Sie sind nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. IFAT übernimmt dazu keine Überarbeitungsverpflichtung, Zukunftsaussagen unterliegen daher immer Risiken und Unsicherheiten.

### **1. Überblick über den Geschäftsverlauf 2015/2016**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die Infineon Technologies Austria AG, (im Folgenden die Gesellschaft) einen Umsatz in Höhe von 1.735 Millionen Euro und liegt damit um 30 Prozent über dem Vorjahreswert. Ein wesentlicher Teil des Anstieges resultiert aus dem Erwerb des International Rectifier (IR) - Geschäftes. Die Marktentwicklung war positiv und verbunden mit Produktivitätssteigerungsprogrammen konnte ein EGT in Höhe von 9,1 Prozent (Vorjahr: 11,4 Prozent) vom Umsatz erzielt werden. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist erneut um 4 Prozent auf 3.235 Personen (Vorjahr: 3.1121 Personen) gestiegen. Es wurden Investitionen in Höhe von 348 Millionen Euro getätigt, davon rd. zwei Drittel für Immaterielle Wirtschaftsgüter, der Rest für Sachanlagen, vorwiegend für die neue Fertigungstechnologie auf 300mm Scheiben.

Die Entwicklungsleistung wurde durch neue Projekte an allen Standorten weiter erhöht.

Im Rahmen der Post Merger-Integration von IR im Infineon Konzern hat die Gesellschaft die Verantwortung für weitere 4 Geschäftsfelder mit August 2016 übernommen.

Das Ergebnis 2015/16 wurde aufgrund der Vorleistungen belastet.

### **Personelle Veränderungen im Vorstand**

Keine.

### **Personelle Veränderungen in den Tochtergesellschaften**

Zum 1. Jänner 2016 übernahm Herr Stefan Rohringer die Geschäftsführung der DICE GmbH.

Mit Wirkung vom 30. September 2016 legt Herr Stefan Rohringer seine Funktion als Beiratsmitglied bei der Tochtergesellschaft Infineon Technologies Romania SCS zurück. Herr Thomas Zollver, Vice President Technology & Innovation Infineon Technologies AG, wurde als Beirat bestellt.

### **Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat**

Herr DI (FH) Peter Schiefer legt seine Aufsichtsratsfunktion mit 14.6.2016 zurück; Herr DI Jochen Hanebeck wird ab 14. Juni 2016 zum Mitglied bestellt (2. Stellvertreter des Vorsitzenden ab 28. Juni 2016)

## 2. Berichte aus den Unternehmensbereichen

### 2.1 Entrepreneur

Infineon Austria verantwortet seit August dreizehn **Produktlinien aus drei Divisionen für den Gesamtkonzern**. Typische Anwendungsverfahren sind beispielsweise Stromversorgungen sowie Netzteile von Servern, Notebooks, Smartphones, Tablets und Unterhaltungselektronik.

In **industriellen Anwendungen** sind vor allem Leistungskomponenten der Produktlinie *Integrated Solutions & Discretes (ISD)* aus der Infineon Division **Industrial Power Control** ein wichtiger Bestandteil der elektronischen Steuerung von Antrieben aller Art.

In Teilbereichen der Elektromobilität wie bei Steuerelektronik-Bauteilen für den Antrieb von Elektrofahrzeugen betreibt die Produktlinie *EDT Drivers, Discrete*, der Infineon **Division Automotive** das globale Geschäft von Österreich aus.

### Erwerb der Unternehmereigenschaft von ex-IR

Die immateriellen Wirtschaftsgüter der asiatischen Gesellschaft (IFSEA) wurden gekauft, die Rechte der amerikanischen Gesellschaft (IFAM) mit Lizenzvereinbarungen gesichert.

Die Finanzierung erfolgte über einen Gesellschafterzuschuss.

### 2.2 Forschung und Entwicklung

An den Standorten Graz und Villach entwickeln F&E-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter komplexe Lösungen, um die reale mit der digitalen Datenwelt zu verlinken. Die Kompetenzen decken dabei alle Fokusbereiche - Energieeffizienz, Mobilität und Sicherheit - von Infineon weltweit ab. Zusätzlich werden auch die Methodiken für die Entwicklung von Analog, Mixed Signal und Power Schaltungen weiterentwickelt.

Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde die Entwicklungskompetenz der Gesellschaft weiter ausgebaut. Die Anzahl der ForscherInnen beläuft sich auf 1.293 Personen (+97 vs. VJ). Inhaltlich konnten wichtige Entwicklungsprojekte erfolgreich umgesetzt werden, parallel trägt die Initiative „Next level of R&D“ zu einer weiteren qualitativen Steigerung der Entwicklungsperformance bei.

### Die wichtigsten Projekte der Development Center im Geschäftsjahr 2015/16 werden nachfolgend überblicksartig dargestellt:

„Die nächste Generation von Halbleitern für die Fahrzeugelektronik zu gestalten“ lautet das klare Ziel im Forschungsfeld „Mobilität“ im **Development Center Automotive**.

Leistungselektronik und Sensorik gehen dabei eine effiziente Symbiose ein – für intelligente Lösungen mit erhöhtem Komfort bei niedrigerem Energieverbrauch. Als einer der größten Hersteller von integrierten Sensoren weltweit hat Infineon in Summe bisher 4,5 Milliarden intelligente Sensorbauteile für automobiler Anwendungen ausgeliefert. Das Ergebnis sind „smartere“ und sicherere Autos.

Im **Development Center Graz** wurde die nächste Generation der Reifendruckkontrollsysteme zur Marktreife gebracht, um die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen und die weitere Miniaturisierung voranzutreiben.

Schwerpunktt Themen des **Development Center Villach** (DCV) waren die Bereiche *Micro Controller* mit der weltweiten Verantwortung für Analog Mixed Signal IP, *Power Management* mit vielen Power Driver Projekten und *Consumer Sensoren*.

## 2.3 Produktion

Das abgelieferte Chipvolumen liegt mit 16,3 Mrd. um 5 Prozent über dem Vorjahresvolumen, wobei sich die Ablieferung von 300 mm Scheiben fast verdoppelt hat. Ein verstärkter Schwerpunkt der Produktion ist neben der Qualität und Produktivität die Fertigungstechnologieentwicklung, speziell in 300 mm. Mit der Initiative **>>act4success** wird die produktionsseitige Entwicklungsunterstützung weiter intensiviert, um Time-2-Market unserer Produkte weiter zu verkürzen und somit schneller als der Wettbewerb, innovativer und mit Topqualität beim Kunden zu sein.

## 2.4 Bereichsübergreifende Aktivitäten

### 2.4.1 Innovation Leadership

Die Innovationsinitiative von Infineon Austria wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr fortgeführt. Zu den Schwerpunkten für 2016 zählte neben der Fortsetzung der Innovationsoffensive der Ausbau von strategischen Partnerschaften und insbesondere der strategische Wandel ‚vom Produkt zum System‘. Infineon versteht darunter den Wechsel vom Produktdenken zum Systemverständnis, also zu lernen, wie Kunden denken und zu verstehen, was ihren Erfolg ausmacht.

Die **17. Innovation-Days** wurden in neuem Format „one day – 7h of innovation“ erstmalig auch per livestream durchgeführt: Das Motto war „7 Years Inno@IFAT - Highlights & Results of the Innovation Accelerator & Innovation AWARDS Winners (2009-2016)“. Neben einer Ausstellung sah das Programm auch eine Panel-Diskussion und Interviews zu Erfolgsgeschichten & Learnings vor. Die IFAT-Innovation-AWARDS wurden in 6 Kategorien ausgezeichnet:

- Vom Produkt zum System
- Proudly found elsewhere
- „Aus Fehlern lernen“
- Technische Innovation
- Nicht-technische Innovation
- Beste Dissertation

Bewertet wurden dabei Eigeninitiative, Neuerungsgrad, Nutzen und Umsetzungstand der eingereichten Projekte.

### 2.4.2 Partnerschaften

**Partnerschaften** mit der Industrie, Universitäten und Forschungseinrichtungen wurden weiter verstärkt, dazu zählen Institutionen wie beispielsweise das AIT (Austrian Institute of Technology), Joanneum Research, CTR (Carinthian Tech Research) sowie die Technischen Universitäten Graz und Wien, die Universitäten Innsbruck und Klagenfurt. Die Stiftungsprofessur Leistungselektronik an der Universität Innsbruck konnte zwar nach Ausschreibung innerhalb von 10 Monaten mit Prof. Martin Pfof besetzt werden, dieser bekam jedoch eine weitere Berufung an der TU Dortmund, die er mit Mai 2016 annahm. Die Neuausschreibung wird als §98-Professur erfolgen (unbefristet - das wurde im Entwicklungsplan der Universität beschlossen). Mit der TU Wien wurde im September 2016 erstmalig eine gemeinsame Summerschool am Standort Villach mit 35 Studierenden organisiert.

### 2.4.3 Vorschlagswesen

Im Sinne von kontinuierlicher Verbesserung ist das Vorschlagswesen ‚YIP – Your Idea Pays‘ aktiv. Im Geschäftsjahr 2016 wurden 1.428 Verbesserungsvorschläge mit einem Nutzen von 8,6 Millionen Euro realisiert.

## 3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Ertragslage

Der **Umsatz** von Infineon Austria betrug im Geschäftsjahr 2016 1.735 Millionen Euro (+30 Prozent ggü. Vorjahreszeitraum). Die Gründe liegen im günstigen Marktumfeld und der hohen Auslastung der Fertigungslinien sowie im Erwerb der Unternehmereigenschaft für den Großteil des IR-Geschäftes per August 2016.

Das **EGT** beträgt für 2016 158,5 Millionen Euro und hat sich damit um 4 Prozent zum Vorjahr verbessert. Die höhere Profitabilität resultiert aus der starken Nachfrage sowie mit Produktivitätssteigerungen. In Relation zum Umsatz hat sich das Ergebnis aufgrund der Vorleistungen Erwerb IR verschlechtert.

Die **Exportquote** liegt unverändert bei 100 Prozent.

Das **Einkaufsvolumen** betrug in der letzten Periode auf 446 Millionen Euro; rund 157 Millionen Euro wurden mit österreichischen Partnerfirmen realisiert; 98 Millionen Euro gingen davon an Lieferanten aus Kärnten.

### Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenmittelquote (inkl. unsteuerter Rücklagen) veränderte sich von 53 Prozent zum 30.9.2015 auf 56 Prozent zum Bilanzstichtag. Im Berichtsjahr wurde ein operativer Cash-Flow in Höhe von 185,0 Millionen Euro erwirtschaftet (Vorjahr: 166,0 Millionen Euro).

#### 4. Arbeitnehmerbelange

Infineon Austria positioniert sich seit Jahren als exzellenter Arbeitgeber für engagierte und talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist ein hohes Maß an Diversität und gelebter Vielfalt als Unternehmenskultur. Deshalb wurden auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die diversen Initiativen zur Erhöhung des Frauenanteils fortgeführt und ein Schwerpunkt auf das Miteinander der Generationen im Arbeitsleben gelegt. Zudem ist es dem Unternehmen ein besonderes Anliegen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Arbeitsumfeld zu bieten, das Innovation und Kreativität fördert. Neben zahlreichen flexiblen Arbeitsmodellen unterstützen flexible Kinderbetreuungsangebote mit Ausrichtung auf Mehrsprachigkeit und Technikverständnis die familiäre Rolle unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So bietet das International Day Care Center am Standort Villach nach dessen Erweiterung 2016 aktuell 120 Kinderbetreuungsplätze.

Für besonders familienfreundliche Arbeitsbedingungen wurde Infineon Austria bereits 2013 mit dem Zertifikat *berufundfamilie* ausgezeichnet. Mit der Re-Zertifizierung 2016 setzen wir den bereits eingeschlagenen Weg konsequent fort und signalisieren einmal mehr eine klare Positionierung zum Thema Work-Life-Balance, Bewerbermarkt, Fachkräftemangel, Generation Y – geänderte Rahmenbedingungen verlangen nach neuen Strategie im Recruiting. Das Talent Attraction Team setzt eine Reihe von Maßnahmen, um die richtigen Talente zu finden und für Infineon Austria zu gewinnen.

Die Internationalität der Belegschaft zeigt sich mit einem Anteil von **23 Prozent** an internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus **58** verschiedenen Nationen. Bereits die Hälfte der Neueintritte im Geschäftsjahr 15/16 kam aus dem Ausland.

Innerhalb der letzten 14 Jahre hat sich zudem die Akademikerquote auf rund **50Prozent** verdoppelt, wobei ca. 80Prozent der Neueintritte im letzten Geschäftsjahr einen Hochschulabschluss mitbrachten.

Der Frauenanteil liegt bei 16,2 Prozent, im Management bei 6,4 Prozent. Durch verschiedene Leadership-Initiativen entwickeln wir unsere ManagerInnen und Technical Leader zielgerichtet weiter und stärken dadurch nachhaltig die Führungskultur im Unternehmen.

Ein Führungskräftenachwuchsprogramm in Zusammenarbeit mit der Universität Klagenfurt fördert ausgewählte junge Führungskräfte in Theorie und Praxis der Führungsarbeit und gestaltet damit auch unsere Führungskultur von morgen.

Als forschungsstärkstes Unternehmen Österreichs hat Infineon Austria eine Vielzahl von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen implementiert. Dabei gehen wir nach dem Prinzip 70-20-10 vor. 70 Prozent des Lernens findet durch praktische Berufserfahrung, 20Prozent durch den Zugang zu Netzwerken und 10Prozent durch formale Ausbildung statt. Diesem Prinzip folgend, unterstützen wir die individuellen Bedürfnissen unserer Fachkräfte und die Anforderungen an den Job mit Mentoring & Coaching, inner- und außerbetrieblichen Ausbildungsprogrammen und Trainings, Entwicklungsprogrammen und Bildungskarenz.

Seit Mai 2016 steht das neu geschaffene HR Service Center Austria als erste Anlaufstelle für operative HR-Serviceleistungen und Basisinformationen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Villach-Klagenfurt-Graz-Linz-Wien zur Verfügung. Mit standardisierten Prozessen und hoher Kundenorientierung leistet das HR Service Center Austria einen wesentlichen Beitrag zu

HR Operational Excellence und bildet neben Business Partnern und Centern of Competence die dritte Säule unseres HR Operating Models.

## 5. Umweltschutz & Sicherheit

Den Umweltschutz- und Sicherheitsmaßnahmen kommt unverändert eine hohe Bedeutung zu. Ein umfangreiches Kennzahlengerüst ist verfügbar.

Der Standort Villach zählt im internationalen Vergleich zu den energieeffizientesten Halbleiterfertigungsstandorten. Verschiedene Statistiken, wie Krankenstandsdaten, Arbeitsunfälle auf Basis der AUVA u.ä. zeigen für das Unternehmen deutlich bessere Daten als der Branchenschnitt.

## 6. Risiken, Herausforderungen und Ausblick

Infineon Technologies Austria AG ist in das **Risikomanagementsystem** und in das **System der internen Kontrollen und internen Revision** des Infineon Konzerns integriert. Die wesentlichen Teile des Risikomanagements des Konzerns beziehen sich auf eine umfassende Risikoanalyse, die quartalsmäßig aktualisiert wird.

**Wesentliche Risiken** betreffen vor allem die Sicherstellung der Produktqualität, Vermeidung von Verzögerungen bei der Produktentwicklung sowie Sicherstellung der Lieferbereitschaft. Auch rechtliche Risiken im Wettbewerb um Innovationsvorsprünge sind zu beachten.

Die **Akquisition des International Rectifier Geschäftes** wurde abgeschlossen, und eröffnet neue Möglichkeiten und Herausforderungen für die Infineon Technologies Austria AG. Weitere Einflüsse des Erwerbs werden im Geschäftsjahr 16/17 voll wirksam werden.

Zur Verbesserung der **Wettbewerbsfähigkeit** des Standortes wurden im Rahmen des Next Generation@IFAT Programms Projekte und Initiativen zur Automatisierung und Digitalisierung weitergeführt. Die neu gebaute Produktionshalle wurde mit weiteren Implantations-Anlagen bestückt und das automatisierte Transport- und Beladesystem wurde sukzessive implementiert und verbindet nun drei Gebäude auf drei Produktionsebenen. Weitere Automatisierungsschritte folgen.

Die **Fertigung** ist sehr gut ausgelastet, wobei das sich ändernde Produktportfolio teilweise zu Struktur-Investitionen führt. Besondere Beachtung wird der engen Flächensituation, der Qualität und der Durchlaufzeit geschenkt.

Die Entwicklung von Power-Technologien und -Produkten sowie Schwerpunktbereiche zu Sensorik, Mikromechanik, neue Materialien und Automatisierung bleiben weiterhin im **Fokus der vorwettbewerblichen Entwicklung**, genauso wie die Dünnscheibentechnologien für alle Scheibendurchmesser. Für unsere oftmals kundenspezifischen Entwicklungsprojekte haben wir unter anderem ein systematisches Projektmanagement mit eindeutigen Projektmeilensteinen und Überprüfungsstufen während der Projektabwicklung sowie klar festgelegt Genehmigungsprozesse etabliert.

Die Anzahl eingereicherter Patente bleibt ein Indikator für die **Innovationskraft**. Alle Innovationen werden in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern und Forschungseinrichtungen unter großem Engagement vorangetrieben.

**Fremdwährungspositionen** werden durch Devisentermingeschäfte und durch Währungs-Swaps abgesichert, die im Anhang zum Jahresabschluss erläutert werden.

Seit 2011 wurde das Compliance Management System (CMS) im Unternehmen erfolgreich implementiert. Im Frühjahr 2014 wurde die Infineon Technologies Austria AG von einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach den „Grundsätzen ordnungsgemäßer Prüfung von Compliance Management Systemen (IDW PS 980)“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland zertifiziert. Diese Zertifizierung wurde durch eine interne Compliance-Auditierung des Unternehmens neuerlich erfolgreich bestätigt. Seit dem Jahre 2015 ist zusätzlich bei allen österreichischen Tochtergesellschaften der Infineon Technologies Austria AG das Compliance Management System (CMS) vollständig eingeführt und es wird nun dieser hohe Compliance-Standard in allen österreichischen Gesellschaften durch die Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelebt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine signifikanten Compliance-Fälle.

Business Continuity Management ist ein ganzheitlicher Management-Prozess, der mögliche Gefahren, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Infrastrukturen, Supply-Chain, Umwelt und letztlich die Lieferkette zu unseren Kunden bedrohen könnten, vermeidet oder deutlich reduziert. So existieren für die Standorte eigene Business Continuity Pläne und Krisenorganisationen für eine Vielzahl von möglichen Szenarien, um so bestmöglich für etwaige Krisensituationen gerüstet zu sein. Diese Business Continuity Pläne werden regelmäßig überarbeitet und an geänderte Rahmenbedingungen angepasst. Überdies erfolgte im letzten Geschäftsjahr eine groß angelegte Krisenstabsübung, bei welcher mit internen und externen Einsatzkräften die rasche Behebung von fiktiven Störfällen geübt wurde.

## 7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, über die gesondert gemäß § 243 Abs 3 Z 1 UGB zu berichten wäre.

Villach, 16. November 2016

Der Vorstand



**DI Dr. Sabine Herlitschka**



**Dipl.-Ing. (FH) Oliver Heinrich**



**Dr. Thomas Reisinger**

## **Bestätigungsvermerk**

### **Bericht zum Jahresabschluss**

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**Infineon Technologies Austria AG,  
Villach,**

bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2016, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

### ***Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss***

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieses Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die die gesetzlichen Vertreter als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist.

### ***Verantwortung des Abschlussprüfers***

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing – ISA). Nach diesen Grundsätzen haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Abschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Jahresabschluss ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Abschlussprüfer das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses durch die Gesellschaft relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Prüfungsurteil**

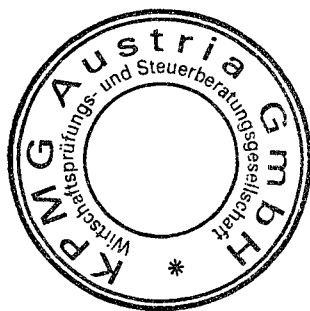
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2016 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### **Aussagen zum Lagebericht**

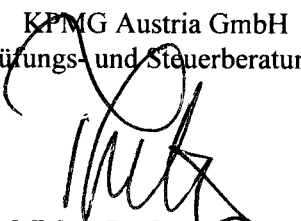
Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Klagenfurt, am 16. November 2016



KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



MMag. Dr. Peter Fritzer  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.